

PRESSEMITTEILUNG vom 26.04.2021

Roick stellt Nachfragen zu Straßenbaumaßnahmen beim Landesbetrieb

Bundesstraße 169 / Ersatzpflanzungen Landesstraße 58 Hosena / Brückenbau Hörlitz

Ende der vergangenen Woche fand auf Initiative des Landtagsabgeordneten Wolfgang Roick ein Gespräch beim Landesbetrieb Straßenwesen in Cottbus statt, in welchem der SPD-Abgeordnete Nachfragen zum Sachstand zu drei Straßenbaumaßnahmen und deren Folgen in der Region stellte. Am Gespräch nahmen von Seiten des Landesbetriebes Edgar Gaffry, Vorsitzender des Vorstandes sowie Vorstand Planung und Bau, sowie Steffen Kleiner, Ansprechpartner der Region Süd, teil.

Zum einen ging es um die aktuelle Sperrung auf der **Bundesstraße 169** zwischen Senftenberg und Sedlitz, Abzweig nach Reppist. Wolfgang Roick fragte nach dem aktuellen Stand und neuesten Erkenntnissen, welche Maßnahmen notwendig sind und wie lange diese dauern würden. Hier verwies der Landesbetrieb Straßenwesen an die LMBV als zuständiges Unternehmen. Diese wiederum verwies auf gutachterliche Aussagen sowie Informationen zum weiteren Vorgehen, die Anfang dieser Woche erfolgen sollen.

Als zweites Thema sprach der Landtagsabgeordnete die **Ersatzpflanzungen** für die ehemalige Eichenallee an der **Landesstraße 58 in Hosena** an. Die Bäume der Allee wurden im Zuge der Baumaßnahme der Straße gefällt. Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises OSL wies bei einer früheren Anfrage von Wolfgang Roick darauf hin, dass Ersatzpflanzungen in der Regel erst nach zwei bis vier Jahren nach Abschluss der Baumaßnahme vorgenommen werden. „Nach Aussage des Landesbetriebes Straßenwesen ist nun geplant, im Frühjahr 2022 Hochstämme straßenbegleitend zu pflanzen“, so Roick.

Schließlich erkundigte sich der Landtagsabgeordnete noch nach dem aktuellen Stand beim **Brückenbau in Hörlitz**. Hier sei das Bauunternehmen mit der Planung beauftragt. Diese wird dann mit verschiedenen Statikern abgeglichen, anschließend könnte gebaut werden. Für alle Radler gibt es hierbei gute Nachrichten: „Laut ersten Planungen ist eine Lösung für den straßenbegleitenden Radweg gefunden worden, so dass dieser erhalten werden kann“, erzählt Wolfgang Roick.